

## Verein zur Förderung der Photographie in Berlin.

Sitzung vom 25. Mai 1888.

Müller's Phototypographie. — Krügener's Buchcamera. — Opernguckerapparat. — Vergrößerungen auf Eastman- und Stolze-Papier. — Proben mit Suter's Objectivsatz. — Latschinoff's Funkenversuche. — Gesetz betreffend die Rauchverzehrung. — Bilder von der Aufbahrung im Dom und dem Leichenzuge des Kaiser Wilhelm.

Vorsitzender: Prof. Dr. H. W. Vogel.

Herr Müller aus New-York beschwert sich brieflich, dass die früher dem Verein gesendete Beschreibung eines von ihm erfundenen typographischen Verfahrens nicht zur Veröffentlichung gelangt sei.

Vorsitzender bemerkt, dass unter diesem Titel ein Artikel durch die Fachblätter gelaufen sei der auch ihm vom Autor zur Veröffentlichung zur Disposition gestellt wurde. Er brachte ihn nicht, weil er die Ausführungen des Autors nicht verstand und weil dieser es verschmähte, Proben der Leistungen seines neuen Systems beizulegen. Diese allein hätten über den Werth oder Unwerth des Systems belehren können und würde er in günstigem Falle nicht verfehlt haben, auf dasselbe aufmerksam zu machen. Zu bemerken sei, dass Müller statt eines einfachen Strichnetzes aus schwarzen und weissen Strichen, schwarze Striche mit Abtönung nach dem Rande hin vorschlägt. Prüft man diesen Vorschlag an der Hand des vom Redner aufgestellten Principes, Märzheft II, pag. 332, so ergibt sich aus jenem kein Vortheil.

Die Versammlung beschliesst, wegen Unklarheit der Beschreibung, auf den Gegenstand erst dann näher einzugehen, wenn Proben des neuen Verfahrens vorliegen, die seine Leistungsfähigkeit beweisen.

Herr Dr. Hesekei (in Firma DDr. Adolf Hesekei & Jacoby) legt eine neue Geheimcamera in Taschenbuchformat von Dr. Krügener vor. Diese kleine, höchst handliche Camera hat mancherlei Vorzüge vor anderen Geheimcamera's. So ermöglicht sie eine Reihe von 24 Aufnahmen (4 qcm gross) hintereinander zu machen; das lichtstarke, aus 2 achromatischen Linsensystemen bestehende Objectiv zeichnet, ohne die Perspective zu übertreiben, correct und scharf; der Momentverschluss ist in 3 verschiedenen Geschwindigkeiten anwendbar und endlich kann man, da das Objectiv im Innern der Camera sitzt, bei nicht zu tiefem Sonnenstande, auch „gegen“ die Sonne photographiren. Das Objectiv sitzt in der Mitte des Buchrückens, der Momentverschluss wird am oberen Schnitt des Buches aufgezoogen, am unteren ausgelöst. Die Platten werden vor dem Gebrauch in 24 rückseitig numerirte Metallrähmchen geschoben und nachdem man den Vorderschnitt des Buches (als Deckel) fortgenommen, alle übereinander eingeschoben, so dass sich dadurch im oberen Drittheil der Buchhöhe ein Vorraths-